

---

**10715/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 27.04.2012**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

## **Anfragebeantwortung**

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur



Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0070-III/4a/2012

Wien, 23. April 2012

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 10791/J-NR/2012 betreffend Auslaufen der Förderung für das Bernhard-Archiv, die die Abg. Werner Neubauer, Kolleginnen und Kollegen am 29. Februar 2012 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

### Zu Frage 1:

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat die Thomas-Bernhard-Privatstiftung für die wissenschaftliche Aufarbeitung des Thomas-Bernhard-Nachlasses von 1999 bis 2011 mit finanziellen Mitteln unterstützt. Dieses Projekt wurde – nach einmaliger Verlängerung 2009 aufgrund notwendiger weiterer Forschungsarbeiten – Ende 2011 wie 2009 vereinbart mit Vorlage eines Werkverzeichnisses abgeschlossen. Das Thomas-Bernhard-Archiv in Gmunden hat keine direkten Mittel erhalten.

### Zu Frage 2:

Die Thomas-Bernhard-Privatstiftung arbeitet derzeit ein Konzept aus, dessen Ziel die Sicherung des Nachlasses von Thomas Bernhard beinhaltet. Die Vergabe von Förderungen erfolgt entsprechend den Richtlinien des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur auf Antrag und wird zum gegebenen Zeitpunkt nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten entschieden. Aussagen über Fördermöglichkeiten ohne Kenntnis künftiger Entwicklungen sind nicht möglich.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Zu Frage 3:

Die Entscheidung hinsichtlich der Standorte der Thomas-Bernhard-Institutionen wird von der Thomas-Bernhard-Privatstiftung getroffen. Diese hat keine direkten Auswirkungen auf die Beantragung von Förderungen beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur.

Zu Fragen 4 und 5:

Der Universalerbe von Thomas Bernhard hat das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur über seine Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern des Landes Oberösterreich informiert. Eine Entscheidung hinsichtlich eines „Angebots bzw. Konzepts für den Nachlass“ wird von der Thomas-Bernhard-Privatstiftung getroffen.

Zu Frage 6:

Die Sicherung und wissenschaftliche Aufarbeitung des Nachlasses von Thomas Bernhard wird als eine wichtige kunst- und kulturpolitische Angelegenheit für Österreich gesehen.

Zu Frage 7:

Es wurden Gespräche mit dem Universalerben von Thomas Bernhard hinsichtlich seiner Überlegungen zur Zukunft des Nachlasses und der Thomas-Bernhard-Institutionen geführt. Die Thomas-Bernhard-Privatstiftung arbeitet derzeit ein Konzept aus, dessen Ziel die Sicherung des Nachlasses von Thomas Bernhard beinhaltet.

Zu Frage 8:

Die Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern des Landes Oberösterreich werden von Vertreterinnen und Vertretern der Thomas-Bernhard-Privatstiftung geführt, da diese die Entscheidungen hinsichtlich der Zukunft der Thomas-Bernhard-Institutionen treffen.

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh.